

03.10.2024

## Presseinformation: Neue Konzepte bei der Behandlung von Wunden in Salzburg

„Gemeinsam die Veränderung sein, statt immer nur darauf zu warten“ – unter diesem Motto fand am 2. Oktober 2024 das erste interdisziplinäre Vernetzungstreffen von Expertinnen und Experten aus dem gesamten Bundesland Salzburg statt, die beruflich mit der Thematik des Wundmanagements befasst sind.

Dabei wurden von den mehr als 30 Teilnehmer:innen die sich in der Landesklinik in Hallein eingefunden haben, nach der gemeinsamen Problemanalyse Lösungsansätze und neue Konzepte der Zusammenarbeit entwickelt um zukünftig eine Optimierung bei der professionellen Versorgung von chronischen Wunden, Patient:innen mit Wundheilungsstörungen aber auch bei sehr komplexen Wundversorgungen, für die betroffenen Patient:innen zu erzielen.

Ohne die professionelle Zusammenarbeit, und einen nahtlosen Informationsfluss zwischen den beteiligten Berufsgruppen ist eine erfolgreiche Behandlung von Wund-Patienten:innen nicht möglich. Deshalb ist die Initiative zum 1. Vernetzungstreffen im Bundesland Salzburg und die Teilnahme von Mediziner:innen, Pflegeexperten:innen im Wundmanagement, Bandagisten, und orthopädischen Schuhmacher:innen so wichtig für die erfolgreiche Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen. Die Teilnehmer:innen kamen zudem aus verschiedenen Settings, in denen Wundmanagement angeboten wird vor allem aus den Krankenanstalten, der Hauskrankenpflege, den Seniorenwohneinrichtungen, der freiberuflichen Pflege, von ärztlichen Praxen, sowie Partner:innen aus der Gesundheitswirtschaft.

Es gilt in erster Linie die Informationen über die Möglichkeiten des modernen Wundmanagements und die Zugänge zur professionellen Versorgung im Bundesland Salzburg möglichst übersichtlich und einfach für die Patient:Innen zu gestalten, die erbrachten Leistungen fair und transparent zu bewerten und zu bezahlen.

Die gemeinsame Entwicklung von fachlich abgestimmten und wissenschaftlich fundierten Behandlungsprozessen mit standardisierten Empfehlungen für moderne Verbandsmaterialien über die organisatorischen und berufsgruppenspezifischen Grenzen hinweg ist ebenso eine Zukunftsvision wie die gemeinsame Organisation von Fort- und Weiterbildungen und die Generierung von wissenschaftlichen Daten in Bezug auf die Wirksamkeit der Maßnahmen für die Bevölkerung, denn:

### **Rechtzeitiges, modernes, effizientes & kontinuierliches Wundmanagement**

**kann z. B. Amputationen oder andere schwere Komplikationen verhindern.**

Die Organisatoren:innen, allen voran Mag. Karl Schwaiger, Pflegedirektor der Landesklinik Hallein und St. Veit i. Pg., Fr. Karoline Kinsky, BA , Gründerin der Wundpraxis „wundlos glücklich“ und Bettina Walcher, BScN, MSc ANP, Leitung Wund-, Stoma- & Kontinenzmanagement APN der Salzburger Landeskliniken waren mit den ersten Ergebnissen und den innovativen Lösungsansätzen rundum zufrieden und sehen das erfolgreiche erste Vernetzungstreffen als Auftrag für die Zukunft.

Aufgrund des positiven Feedbacks der Teilnehmer:innen wurde die Weiterführung der neuen „ARGE Wundmanagement im Bundesland Salzburg“ beschlossen.

Experten:innen im Wundmanagement, die Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bei den kommenden Projekten haben, können sich gerne bei den Organisatoren/innen melden.

**Rückfragen und Kontakt:**

Bettina Walcher, BScN, MSc ANP

Mail: [b.walcher@salk.at](mailto:b.walcher@salk.at)

Tel. Nr. 057255/ 58794

**Oder:**

Karoline Kinsky, BA

Mail: [anmeldung@wundlosgluecklich.at](mailto:anmeldung@wundlosgluecklich.at)

Tel.Nr. 0650/ 5011197